Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 39

Artikel: Freiburgisch
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-428882

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Freiburgisch.

Patrie sans liberté!
Gleichwohl fraternité,
Immerhin Jux und Tanz,
Trotz Python's Macht und Glanz.
Dideldumdei!

Nur allein glücklich ist,
Wer tanzt zu jeder Frist!
Gibts nicht mehr Tanz, juchhe,
Fort mit der Amitié.
Python, gang hei!

Will so ein Gräfulein
Tanzen ein Tänzulein
Sind wir stramm allzuhauf,
Spielen ihm dazu auf:
Python, lauf, lauf!

Ländler und Hopser und
Schottisch sind rund.
Völklein will tanzet ha',
Dafür ist Musik da!
Python, spiel' auf!

Was ist merkwürdig?

1. Daß die Regierung von Freiburg dem Volke, das doch immer nach ihrer Pfeife tanzen soll, das Tanzen verbietet.

2. Daß in St. Gallen die Wirthshäuser sehr beliebt und der „Wirth" doch sehr angegriffen ist.

Vom Truppenzusammenzug.

Hauptmann: „Mit de ungerade Patrone d'Magazin fülle!"

Korporal: „Jä, Herr Hauptme, si das die ungerade Patrone, wo im Päckli d'Böde obsig kehrt hei?"

* * *

Hauptmann: „Im Knäuel marsch! Führer rechts! Korporal Müller, Direktionspunkt sechs Schuh rechts vo dr „Sunne"!"

Chueri: „Rägel, wüssed'r au, was 's End vum Lied ischt?"

Rägel: „Hä, was wett's ächter sy, de letscht Vers, du Haneuggel."

Chueri: „Ohä lätz, — ganz öppis anders!"

Rägel: „Pockemänge abenandere dochau, 'r machedmi gwunderig."

Chueri: „Hä, so losed: 's End vum Lied ischt, daß m'r nüd emol in Verbrennigsofe inägahd, wie's ja jäz scho verschiedeni Mal vorchu ischt, will's Oseloch z'chli ischt!"

Rägel: „Ja bigopplig, 'r händ Recht. Aber m'r cha ja nu 's Trüehe verbüüte. Denn gahr's scho!"

Mutter: „Eh aber Fritz, Fritz, Du channst ja nümme stoh?"
Fritz: „Das ist ja na-natür-lich!"
Mutter: „So, Du find'st das no natürlich? Schäm' Di!"
Fritz: „He ja, i bi—bi ja so üf d'Welt cho!"

Jäger: (Schießt auf einen Hasen): „Jetzt steit de Donner no fest!"
Bauer: „Er wott Ech jedefalls Euer G'schröt go z'säme lese."

Dr.: „Jetzt schau' ich Ihnen den ganzen Abend zu; vier Stunden lang essen und trinken Sie ununterbrochen!"

Philister: „Das hab' ich von Kindheit so gehabt. Thätigkeit ist mir das halbe Leben."

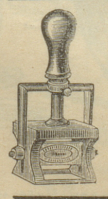
Briefkasten der Redaktion.

R. J. i. G. Schlucken ist ein Zeitwort, welches auch für andere Dinge als für Einnahme von Braten angewendet wird. Gelehrte behaupten, Schlucken sei z. B. in politischen Dingen eine hochangesehene Tugend und würde nur dann zum Laster, wenn es allzuviel für Vertilgung des Bundesschnapses in Anwendung gebracht werde. Das ist ein Bescheid, welchen Sie nun ebenfalls zu schlucken haben. Groblachte Leute würden sagen: Würg's runter! — **Spatz.** Ganz gern, mit einigen Ausnahmen. Gruß. — **M. J. i. P.** Die »Illustration Nationale Suisse«, welche bisher in Genf verlegt wurde, ging in neuester Zeit in den Verlag von Orell Füßli & Cie. in Zürich über und wird in bisheriger Weise daselbst forterscheinen. — **Jobs.** Auch wieder Einiges. — **M. i. T.** Warum nicht? Die Dinger sind ja lustig und verletzen Niemanden. — **R. F.** Humoristische Menü's muß man für den betreffenden Anlaß selbst machen; gesammelt zu finden sind solche schwerlich. Hier haben Sie eins: „Suppe des Weins, Salme des Rheins, Rippe des Rindes, Beutel des Windes, Rücken des Rehes, Hühner des Schnees, Werke des Backens, Mandeln des Knackens, Und zuletzt Vanilleeis, Anders mach's, wer's besser weiß." — **F. i. K.** Wir empfehlen Ihnen Webers „Helvetia", von welcher soeben ein neuer Jahrgang beginnt. — **N. N.** Ach Gott, es wird gar Mancher „höh" über irgend ein Sätzlein, welches ihn gar Nichts angeht. Die Leute sind einmal so. — **E. C. i. R.** Anfangs nächster Woche; es gibt wieder sehr viel zu kritzeln. Adresse fehlte. — **F. H.** „Man nennt manchen Menschen einen Esel, der doch keine einzige der guten Eigenschaften dieses geduldigen, schwertragenden und genügsamen Thieres hat." Und genau so verleumdet wird das Schwein. — **Josua.** Immer Ja „näggelen" zu den Phrasen eines solchen Herren, mag verächtlich sein, sehr oft ist es aber nur beschränkt. — **G. F.** Dieses „Jägerlatein" wurde schon in den verschiedensten Variationen servirt, ein neues Sösschen daran wäre nicht übel. — **G. H.** Da kann Ihnen geholfen werden. Soeben wurde ja die überaus reiche „Menagerie Pianet" im Riesbach aufgestellt. Da finden Sie, was Sie suchen, einen riesigen Elephanten und einige imponirende Löwen. Auch das übrige Material verdient alles Lob. — **X. X.** Wir kennen dieses Paradies nicht, hoffen es aber zu erreichen. — **K. i. B.** Besten Dank; verwendet. — **S. i. G.** Brieflich geäußerte Wünsche empfohlen. — **M. W. i. W.** „Da nützt keis Brüele und kei Pflennä, Du muescht halt doch zum Dokter rennä. Die Sau, die pfnuuset — 's wird eim weh, mueß m'r sie däwäg strablä g'seh!" — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Feines Maassgeschäft für Herrengarderobe.
Spezialität in **Reithosen.** Stofflager **englischer** Nouveautés. (162-8)
J. Herzog, Marchd.-Tailleur,
Zürich — Poststrasse 8, I. Etage — **Zürich.**

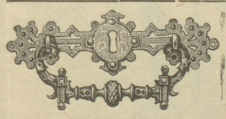
Zürich. Falkengasse und Dufourstrasse. **Riesbach.**
Samstag den 21. September und folgende Tage:
Auftreten der grossen
Ménagerie Pianet
die vollständigste und grossartigste.
Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
Jeden Abend 8½ (Kassa 8) Uhr: **Brillante Vorstellung.**
Zum ersten Male: Pianet, der Bändiger der Königstiger.
Dressur der Jaguare, Pumas, Löwen, Panther und Leoparden.
Der ungeheure Elephant Fanny und der Affe Jocko.
Fütterung der Thiere.
Jeden Sonntag Vorstellungen um 4 Uhr Nachmittags und 8½ Uhr Abends.

Avis. Die Ménagerie kauft fortwährend untaugliche, aber gesunde Pferde. (174)

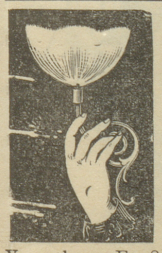


F. Grohmann, Nachfolger,
(151-13) BERLIN C.,
Kautschuk-Stempel-Fabrik.
Illustr. Preislisten gratis und franko.
Export. *Wiederverkäufer, resp. Agenten gesucht.*

Theater zum „Pfauen".
ZÜRICH. (173-3)
Bis 1. Dezember täglich grosse Vorstellung.



Fabrik für Möbelbeschläge,
Löwenköpfe, Möbeldekorationen, Kopfscharniere, Toilettenleuchter, fliegende Engel z. Draperien etc. in Cuivre-poli, vernickelt, vergoldet etc.
Ad. Bartosik, Berlin S., Stallschreiberstrasse 57.
(152-26) Kataloge mit naturgrossen Abbildungen gratis und franko.



Licht! Runge's Gas selbst erzeugende Lampen liefern brillant leuchtende Gasflammen. Jede Lampe stellt sich das nöthige Gas selbst her, ist transportabel und kann jeden Augenblick an einen anderen Platz gehängt werden. Kein Zylinder! Kein Docht! Röhrenleitungen und Apparate, wie bei Kohlengas, gehören nicht dazu. Eine dieser Flammen ersetzt vier grosse Petroleumflammen. Vorzügliche Beleuchtung für das Haus, Fabriken, Hüttenwerke, Brauereien, Restaurants, Schlachthäuser, Geschäftslokale, Bäckereien u. s. w. Kronleuchter, Laternen, Arbeitslampen, Backofenlampen, Decken- und Wandarme von Fr. 6. 25 Cts. an. Probelampe und Zubehör inkl. Verpackung Fr. 8. — gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung. Beste Strassenbeleuchtung! Petroleumlaternen werden umgeändert! Sturmbrenner für Bauten (Fackelersatz, zirka 80% Ersparniss.) Illustrirter Preiscourant gratis und franko. (165-10)
Louis Runge, Berlin NO., Landsbergerstr. 9.